

Bündnis für Aufklärung und Emanzipation! (BAE!)

Bei der Wahl zum Akademischen Senat Liste Nr. 1

LINKS

Offene AusländerInnenliste · Linke Liste · andere Aktive

harte zeiten
junge sozialisten
& fachschaftsaktive

SDS★
HOCHSCHULE LINHERRBURG

Erläuterungen zur AS-Wahl auf Seite 2

„Zum Geleit“ Über Gerechtigkeit

*„Freiheit, Güte, Gerechtigkeit, Geschmack und Großzügigkeit
sind Produktionsfragen, sagte Me-ti zuversichtlich.“*

(Bertolt Brecht, „Me-ti/Buch der Wendungen“, um 1935.)

Dokumentation
von Grundsatzpapieren zur Arbeit im
Akademischen Senat (AS) aus dem Jahre
2019

Wahl zum Akademischen Senat

Der Akademische Senat (AS) ist das höchste Gremium der Universität. Er ist bei der Wahl des Uni-Präsidiums beteiligt, diskutiert alle Grundsatzfragen der Uni-Entwicklung und hat Beschlussrechte (z.B. in Bezug auf die Prüfungsordnung, Mittelverteilung, Entwicklung der Uni etc.). Der AS ist aus 10 Professor*innen, 3 Studierenden, 3 wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und 3 Mitgliedern des Technischen-, Verwaltungs- und Bibliothekspersonals zusammengesetzt. Die studentischen Vertreter*innen werden jährlich gewählt, alle anderen in jedem zweiten Jahr.

Die Wahl ist eine Briefwahl. Die Wahlunterlagen werden Euch inklusive eines freigemachten Rückumschlags von der Universität zugeschickt. Wer bis zum 6. Januar keine oder fehlerhafte Unterlagen erhalten hat, kann sie sich bis zum 20.1.2020, 13.30 Uhr im Wahlamt der Uni aushändigen lassen.

Die ausgefüllten Wahlunterlagen müssen bis spätestens 20.1.2020, 14 Uhr beim Wahlamt eingegangen sein. Das Wahlamt befindet sich im Mittelweg 177, Raum S 4058, 20148 Hamburg.

Impressum

„Zum Geleit“
Über Gerechtigkeit

Dokumentation von Grundsatzpapieren
zur Arbeit im Akademischen Senat (AS) aus dem Jahre 2019

Herausgegeben im Januar 2020
von Liste LINKS, harte zeiten – junge sozialisten und SDS*
Zusammen: Bündnis für Aufklärung und Emanzipation! (BAE!)
www.bae-hamburg.de

V.i.S.d.P.: Olaf Walther, Golnar Sepehrnia und Franziska Hildebrandt
c/o Studierendenparlament, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg.

Inhalt

Hinweis zur Wahl	Seite 2
Editorial	Seite 4
1. <i>Zum Geleit CXXXVI – Zur AS-Sitzung am 28. Februar 2019</i> Impulse (auch anlässlich des Uni-Jubiläums)	Seite 6
2. <i>Zum Geleit CXXXVII – Zur AS-Sitzung am 4. April 2019</i> Sozialer Sinn	Seite 7
3. <i>Zum Geleit CXXXVIII – Zur AS-Sitzung am 2. Mai 2019</i> Gegenwärtige Geschichte	Seite 9
4. <i>Zum Geleit CXXXIX – Zur AS-Sitzung am 20. Juni 2019</i> Gebildet	Seite 10
5. <i>Zum Geleit CXL – Zur AS-Sitzung am 12. September 2019</i> Grundgedanken zur Tat	Seite 11
6. <i>Zum Geleit CXLI – Zur AS-Sitzung am 24. Oktober 2019 und Wiedervorlage zur AS-Sitzung am 14. November 2019</i> Bei Lichte betrachtet	Seite 12
Die Kandidat_innen	Rückseite und deren Innenseite

Editorial

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein spannungsreiches Jahr: 2019. Umbrüche überall. Soziale Bewegungen wachsen, die extreme Rechte drängt in die Parlamente, Neuwahlen häufen sich und die Regierungen wechseln – auch in Europa – mit neuer Geschwindigkeit. Die Kontroverse zwischen finanzialisierter kapitalistischer Routine und den dadurch verletzten Interessen sowie dem Empfinden für Gerechtigkeit der meisten Menschen wird lebhaft ausgetragen.

In Hamburg hat die Initiative „Schuldenbremse streichen!“ das erste Quorum zum Volksentscheid mit über 10.000 Unterschriften erreicht und kann 2020 in das Volksbegehren einsteigen. In Berlin hat die Kampagne „Deutsche Wohnen enteignen“ immensen Druck gegen Immobilienhaie und Mietenwucher erzeugt und Regulierungen erwirkt. Fridays for Future verblüffen die bürgerliche Öffentlichkeit mit Ausdauer und Verweigerung der schulischen Disziplin. Auf der anderen Seite wirken die AfD und extreme Rechte hässlich bis zur Kenntlichkeit. Alle sind gefordert, sich in diesen grundsätzlichen Kontroversen klar und mit couragierter Menschenfreundlichkeit zu positionieren.

In dieses bewegte Jahr fiel für die Universität ihr 100. Jubiläum, der zweifelhafte Erfolg bei der „Exzellenz-Initiative“ sowie die Wiederkehr des AfD-Gründers Bernd Lucke, die eine heftige Kontroverse über das Verhältnis von Verantwortung und Freiheit der Wissenschaften auslöste.

Um in dieser Zeit für Frieden, eine sozial erneuerte Demokratie und eine menschenfreundliche Nachhaltigkeit wirken zu können, müssen auch Bildung, Wissenschaften und die Universität deutlich verändert werden.

Dafür ist historisches Bewusstsein, eine lebendige Aneignung des kulturellen Erbes, weit gefasste bündnispolitische Zusammenarbeit – weltanschaulich und gruppengreifend – unverzichtbar.

Denn nur wenn der Blick in Geschichte und globale Gegenwart weit reicht, lassen sich kulturelle Ansprüche und eine politische Praxis entfalten, die geeignet sind, Konkurrenz und Egoismen aller Art aufzuheben.

So wirken wir im und rund um den Akademischen Senat gemeinsam mit anderen humanistischen, antifaschistisch gesonnenen Gruppen und Menschen. Wir setzen darauf, dass diese Kooperation in der Universität und darüber hinaus in vernünftigen Diskursen und Aktivitäten für eine solidarische Lösung der vielfältigen Krise unserer Gesellschaft fortgesetzt wird.

Dafür veröffentlichen wir vor jeder Sitzung des Akademischen Senats auch unsere regelmäßige Publikation „Zum Geleit“ als Orientierung für den Akademischen Senat und Anregung gedankenvoller Diskussionen. In dieser Broschüre sind die „Geleite“ des Jahres 2019 zusammengefasst.

Wir wünschen anregende Lektüre!

harte zeiten – junge sozialisten,
Liste LINKS,
SDS*
sowie zahlreiche Freunde

Zusammen das

Bündnis für Aufklärung und Emanzipation! (BAE!)

1. Zum Geleit CXXXVI

Zur AS-Sitzung am 28. Februar 2019

Die erste Sitzung im Jahr. Das Universitätsjubiläum soll im Rathaus Ende März gefeiert werden; der düster-chauvinistische Philosoph Peter Sloterdijk soll auf präsidialen Wunsch die Festrede halten. Zugleich wird das 100-jährige von etlichen Mitgliedern genutzt, um mit Veranstaltungen, Ausstellungen, Aktionen, öffentlichen Vorlesungen u.v.m. die humanistische und aufklärende Bedeutung ihrer Uni für die Öffentlichkeit produktiv und begreifbar zu machen. Dieser Gegensatz – mal wieder zwischen Renommee und sozial sinnvoller Gestaltung – wird uns durch das ganze Jahr begleiten:

Impulse (auch anlässlich des Uni-Jubiläums)

1) Probleme erkennen

„Wenn einer eine Lampe erfindet, die jahrzehntelang nicht ausbrennen kann, dann wird die Erfindung von den Lampenmachern gekauft, nicht, damit solche Lampen nun hergestellt werden, sondern damit sie nicht hergestellt werden können.“

Bertolt Brecht, „Über Erfindungen“, „Me-ti/Buch der Wendungen“, wesentlich entstanden während des Exils der 1930er Jahre.

Viel Nützliches ist vorhanden, muß aber engagiert verwirklicht werden. Neues Allgemeinwohl kann daraus entstehen.

2) Hemmnisse überwinden

*„Hände küssen, Hüte rücken, / Knie beugen, Häupter bücken,
Kind, das ist nur Gaukelei, / Denn das Herz denkt nichts dabei!“*

Heinrich Heine, Gedichte 1844-1851.

Die Inszenierung von Einverständnis mit dem Falschen hat hohe Bedeutung für den schwer erträglichen Stillstand.

Die verborgene Unruhe sollte wachsend, mit Einsicht, Aussicht, Ansprüchen und gemeinsamem Handeln zum Ausdruck kommen.

3) Geschichte befragen

„Manch jüngere Tendenzen deuten indes auf einen Abschied von der erinnerungskulturellen wie historiografischen Revolutionslethargie hin. Das Hundertjahres-Jubiläum trägt dazu ebenso bei wie ein wieder gewachsenes Interesse an Krisen-, Umbruchs- und Revolutionsphasen in einer Zeit neuer Unsicherheiten. (...) Die Revolution im Speziellen und Weimar im Allgemeinen nicht quasi pathologisch zu untersuchen, sondern als offene historische Situation voller Lebendigkeit und Risiken gleichermaßen, die von den Zeitgenossen verlangte, Widersprüche und Widrigkeiten auszuhalten, könnte uns helfen in einer Zeit, die selbst vom Gefühl neuer Krisenhaftigkeit gekennzeichnet ist.“

Prof. Dr. Alexander Gallus, „Wiederentdeckung einer fast vergessenen Revolution/Die Umbrüche von 1918/1919 als politische Transformation und subjektive Erfahrung“, in: „Revolution! Revolution? Hamburg 1918/19“, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte (25.4.18-25.2.19), S. 14-31, hier S. 15 und S. 30.

Die Gründung der Universität Hamburg vor hundert Jahren (28. März 1919) bietet Anlaß, Anregung und Gelegenheit, die Realisierung von Weltfrieden, Demokratie, Aufklärung, sozialer Gerechtigkeit und mündigen Persönlichkeiten neu zu reflektieren und zu unternehmen. Positiv gegen regressive Kräfte und Tendenzen. „Der Forschung Der Lehre Der Bildung“.

4) Mit ziviler Haltung

„Sonjuscha, Liebste, seien Sie trotz alledem ruhig und heiter. So ist das Leben, und so muß man es nehmen, tapfer, unverzagt und lächelnd – trotz alledem.“

Rosa Luxemburg, Brief aus dem Gefängnis an Sonia Liebknecht, 1917.

Es lohnt sich – für Alle, immer und überall.

2. Zum Geleit CXXXVII

Zur AS-Sitzung am 4. April 2019

Die massenhaften Studienabbrüche steigen mit Bachelor und Master. Die Berufungen von neuen Hochschullehrer*innen erweisen sich besonders in Hinblick auf die sozialen Qualitäten des wissenschaftlichen Nachwuchses als schwierig. Was ist das Problem? Sind die Menschen ungenügend? Ist mehr Anpassung gefordert? Besseres Management? (Was immer dies sein soll...) Oder sollten gemeinsam die Bedingungen des forschenden Lernens und lernenden Forschens in Frage gestellt und verändert werden?

Es hilft, davon auszugehen, dass nicht vor allem die Mitmenschen „Defizite“ haben. Eine Orientierung:

Sozialer Sinn

„Arme Armut! wie peinigend muß dein Hunger sein dort, wo andre im höhennenden Überflusse schwelgen! Und hat man dir auch mit gleichgültiger Hand eine Brotkruste in den Schoß geworfen, wie bitter müssen die Tränen sein, womit du sie erweichst! Du vergiftest dich mit deinen eigenen Tränen. Wohl hast du recht, wenn du dich zu dem Laster und dem Verbrechen gesellst. Ausgestoßene Verbrecher tragen oft mehr Menschlichkeit im Herzen als jene kühlen, untadelhaften Staatsbürger der Tugend, in deren bleichen Herzen die Kraft des Bösen erloschen ist, aber auch die Kraft des Guten. Und gar das Laster ist nicht immer Laster.“

Heinrich Heine, „Englische Fragmente“, „II London“, 1831.

1) Bewegend

Die Kraft des Guten hat ihren festen Ursprung im Erkennen selbst.

2) Möglichkeit als Wirklichkeit

Im Ungenügen ist Entfaltung enthalten zum besseren Werk.

3) Zusammenhang

Der Blick in die Welt erweist viele Beispiele triftigen Handelns.

4) Vervielfachung

Die Einzelnen sind von wachsender Bedeutung im Zusammenspiel.

3. Zum Geleit CXXXVIII

Zur AS-Sitzung am 2. Mai 2019

Es jährt sich die festliche Eröffnung der Universität und es jährt sich die – vom NS-Studentenbund organisierte – Bücherverbrennung. Bei den nahen Wahlen zum Europa-Parlament und in zahlreichen Ländern und Kommunen der Republik ist von einem Erstarken der AfD auszugehen. Es wird auch in der Universität deshalb zunehmend reflektiert und diskutiert, wie gegenwärtig unsere gemeinsame Verantwortung „gegen Rechts“ zu begreifen und wahrzunehmen ist. Eine Initiative:

Gegenwärtige Geschichte

1) Gut verstanden

„Was man von dem Vorteile und Schaden der Aufklärung sagt, ließe sich gewiß gut in einer Fabel vom Feuer darstellen. Es ist die Seele der organischen Natur, sein mäßiger Gebrauch macht uns das Leben angenehm, es erwärmt unsre Winter und erleuchtet unsre Nächte. Aber das müssen Lichter und Fackeln sein, die Straßenerleuchtung durch angezündete Häuser ist eine sehr böse Erleuchtung. Auch muß man Kinder nicht damit spielen lassen.“

Georg Christoph Lichtenberg, „Sudelbücher“, Heft K (257), 1793-1796.

Der gezielt nützliche Gebrauch der Vernunft läßt sich erlernen.

2) Seit hundert Jahren

„Der Friede auf Erden und die Gerechtigkeit der Welt sind deutsche Gedanken, so gut es französische oder griechische sind.“

Heinrich Mann, „Kaiserreich und Republik“, 1919.

Die Weltgemeinschaft hat dieselben Aufgaben. Sie sind weiterhin zu verwirklichen.

3) Die Rolle der Persönlichkeit

„Die Verantwortung jedes einzelnen von uns ist ungeheuer; vergebens würde jemand sie fliehen wollen, weil er zu klein sei, oder sie verschmähen, weil er sich zu groß dünkt.“

Heinrich Mann, ebenda.

Größe entsteht gemeinsam – Selbst-Bewußtsein statt Bescheidenheit, Bildung statt Einbildung.

4) Mit Drive

„Die Existenz der leidenden Menschheit, die denkt, und die denkende Menschheit, die unterdrückt wird, muß aber notwendig für die passive und gedankenlos genießende Tierwelt der Philisterei ungenießbar und unverdaulich werden.“

Karl Marx an Arnold Ruge, 1843, Briefe aus den „Deutsch-Französischen Jahrbüchern“, Marx-Engels-Werke (MEW), Band 1, S. 343.

Wer aneckt, zeigt, daß die Verhältnisse nicht rund sind.

4. Zum Geleit CXXXIX

Zur AS-Sitzung am 20. Juni 2019

Die AfD und viele Nationalisten haben bei den Wahlen zum EU-Parlament kräftig zugelegt. Die Begrenztheit und Feindseligkeit ihrer Ideologien und Praxis ist originär ein Contra zu jeder souveränen Wissenschaft. Aber wie wird Aufklärung wirksam(er) angesichts von Lügen, kultureller Rohheit, Populismus und medialer Manipulation?

Der Rückzug ins schier „Individuelle“ wäre absolut falsch. Darum befasst sich der Akademische Senat u.a. mit Fragen der Wissenschaftsethik, der Kultivierung der Gebäudenutzung (auch zur politischen Bildung!) und der Erweiterung der finanziellen Grundausstattung (gegen die Konkurrenz). Wer Vernünftiges engagiert verfolgt, findet Mitstreiter*innen:

Gebildet

„Auch nach meiner Theorie nichtaristotelischer Dramatik muß man den Ausgang einer Angelegenheit erkennen, um alle Dummheiten der Beteiligten, wenn man sie auf der Bühne sieht, gleich als Dummheiten und nicht etwa als Geniestreiche zu erkennen.“

Bertolt Brecht an Wieland Herzfelde, Skovsbostrand, Ende Juli/Anfang August 1935 (!).

Furcht und Fürchterliches in Auflösung

Läßt der Tiger durch Sanftmut sich zähmen?
Sind Dogmen durch Bitten zu erweichen?
Ist zäher Egoismus durch Lächeln gewandelt?
Wird der Bängliche verschont?

Beste Erfahrung der Menschheit zeigt,
wenn sie angeeignet,
daß Mut Mut gebiert.
Mensch ist nicht allein.

Der Einzelne schöpft aus dem Wissen
der anderen, die sich
stets klug vorgewagt:
Sie sind ein Beispiel.

So sagt uns die innere Stimme:
Ängstlicher Schweinehund,
du kannst mehr wagen,
als dir geboten.

Das Tun ist mehr als ein Geschehen,
Entschiedenheit schafft Welt;
Groß und Klein erfaßt
bildet sich Freude.

Der Tiger hat den Dompteur.
Die Dogmen haben Kritik.
Der Egoismus weicht durch Solidarität.
Die Mutigen lachen.
Wir beginnen.

5. Zum Geleit CXL

Zur AS-Sitzung am 12. September 2019

Die gesellschaftlichen Kontroversen scheinen für viele im Akademischen Senat und Präsidium eine Überforderung zu sein. Wieder einmal wird versucht, der gespannten Lage durch seichte Selbstbeschäftigung zu entgehen. Nicht unbedeutende Themen („Gendergerechtigkeit“, Finanzierung von Sprachkursen, Freiheit der Wissenschaft zur Kritik postkolonialer Machenschaften...) werden eher verdrängt als sozial eingeordnet und diskursiv bearbeitet. Dagegen wirkt solidarische studentische Initiative:

Grundgedanken zur Tat

„Die Philosophie teilt das Schicksal der Demokratie. Sie ist gezwungen, militant zu sein, aus dem einfachen Motiv der Selbsterhaltung. In der Welt, die das Ergebnis wäre von Hitlers Sieg, in dieser Gestapo-Welt allgemeiner Versklavung gäbe es Philosophie überhaupt nicht mehr, sowenig wie es Demokratie gäbe.“

Thomas Mann, „Denken und Leben“, 1941.

1) Menschliche Einheit

Denken und Leben
bilden aktiv zusammen
das humane Sein.

2) Entschiedenheit

Die Opposition
wider alle Zerstörung:
gemeinsam wirkend.

3) Bezugspunkte

Bewußter Rückgriff
auf tradierte Erfahrung
schafft Perspektive.

4) Lösung

Das Unbehagen
sei ein Maßstab der Wendung
zum lachenden Blick.

6. Zum Geleit CXL

Zur AS-Sitzung am 24. Oktober 2019 und

Wiedervorlage zur AS-Sitzung am 14. November 2019

Nun ist Rappelkiste an der Universität. Der AfD-Gründer Bernd Lucke ist in die VWL-Lehre zurückgekehrt. Protest blieb nicht aus. Der Mangel an Diskursbereitschaft in der Universität und nicht zuletzt bei Präsidium und Akademischen Senat ist ungünstig: Zwar sind sich die allermeisten in der Universität einig, dass der national bornierte Politiker Lucke auch keine besonders hilfreiche Lehrperson ist – seine wissenschaftlichen Überzeugungen waren schließlich Hauptargument für die Gründung der AfD –, aber es gelingt erst durch nachdrückliche argumentative Interventionen unsererseits, den ebenso absehbaren wie eruptiven Konflikt in Bahnen zu bringen, die der Universität würdig sind.

Bei Lichte betrachtet

„Volkstümlich ist das Konkrete; je sinnlicher eine Rede ist, je weniger sie sich an den Intellekt wendet, um so volkstümlicher ist sie. Von der Volkstümlichkeit zur Demagogie oder Volksverführung überschreitet sie die Grenze, sobald sie von der Entlastung des Intellekts zu seiner gewollten Ausschaltung und Betäubung übergeht.“

Victor Klemperer, „LTI/Lingua Tertii Imperii/Die Sprache des Dritten Reiches“, 1946/1991, S. 55.

1) Erhellend

Gute Erkenntnis
fußt auf dem Engagement
für Erleichterung.

2) Im Konflikt

Weitere Aussicht
erfordert die Aufrichtung
gegen Bedrückung.

3) Niemals allein

Der Sinn des Lebens,
gebildet im Verständnis
für Seinesgleichen.

4) Bewegend

Humor in Aktion
kultiviert die Entfaltung
wider dunkle Macht.

Die Kandidat_innen des BAE!, Liste 1 für die Wahl zum Akademischen Senat

Hauptvertreter_innen und Stellvertreter_innen (Plätze 23-61, Plätze 1-22 auf der Rückseite)

Fortsetzung von außen

Melina Voulgaridou Toelle

ehemals AlleFrauen* Referat

Lena Lübke

Lehramt Sonderpädagogik / Kunst,
ver.di, Queerfeministin*

Renata de Carvalho do Val

Lateinamerika-Studien (LAST)

Abdelkarim Fertahi

Mathematik, ehemals Studienkolleg

Nils Stanetzek

FSR Geographie

Milena Markwart

FSR Biologie

Marius Heitmann

FSR + Fachbereichsrat Chemie

Lennart Jensen

Chemie

Daniel Runge

FSR Chemie

Ben Szostak

FSR Chemie

Despina Chaluppa

Liste LINKS, Biologie, FSRK, Die LINKE

Anselm Konnow

Biologie, Skateboard e.V. Hamburg

Emilin Joma Da Silva

Holzwirtschaft

Anna Bogun

Holzwirtschaft

Goran Schmidt

Holzwirtschaft, ver.di, Die LINKE

Max Gross

FSR Holzwirtschaft

Sören Horn

Liste LINKS, Bioressourcennutzung

Lukas Wenrich

Bioressourcennutzung

Rörd-Helge Hinrichsen

Liste LINKS, Informatik

Malte Jochem

harte zeiten, Geschichte, Bio

Farid Bassyouni

FSR Archäologie

Manuel Hansen

FSR Archäologie

Kolja Griebner

Geschichte, ver.di, Die LINKE

Patrick Haasler

harte zeiten, Geschichte

Ellena Nett

Geschichte / Philosophie

Florian Michaelis

LA Deutsch/Geschichte, Die LINKE

Margitta Dannemann

Gräzistik

Navid Nikzad

FSR Iranistik

Sándor Immanuel R. v. Maravic

FSR Lateinamerika-Studien (LAST)

Tina-Alena Schumann

FSR Lateinamerika-Studien (LAST)

Fabiola Cruz

Spanisch / Italienisch

Tina-Alena Schumann

FSR LAST

Ruben Hittmeyer

Liste LINKS, Kritische Musik-
Wissenschaft-Aktive, Die LINKE,
AG Antifa/Gegen Rechts

Matthias Kruspe

Liste LINKS, Kritische Musik-
Wissenschaft-Aktive, Die LINKE

Sarah Hannig

Deutsche Sprache & Literatur

Ellen Stein

Deutsche Sprache & Literatur

Eugen Raider

Philosophie

Christian Schwickart

Geschichte

Jan Sinnigen

FSR Sonderpädagogik

Helen Vogel

FSR Erziehungswissenschaft,
Orientierungseinheit-Orga, UniChor

Irina Gurevich

FSR Erziehungswissenschaft

Felix Wendeburg

FSR Erziehungswissenschaft, ver.di

Alexander Henzler

SDS*, Lehramt, FSR Erziehungs-
wissenschaft, ISSMA, GEW

Anne Watzek

FSR Erziehungswissenschaft, ISSMA

Helen Waider

FSR Erziehungswissenschaft

Timo Funke

Erziehungswissenschaft

Fabian Fritz

Promotion Erziehungswiss., GEW

Mathias Gintzel

Promotion Erziehungswiss., Die LINKE

Florian Muhl

GEW, BdWi, Landesvorstand Die LINKE

Bakuka Oskar Lomboto

Lehramt Theologie

Ruslani Balievi

LA Deutsch/Sozialwissenschaften

Jelka Holzberger

Erziehungswissenschaft

Florian Linscheid

FSR Kriminologie, ver.di, DGB

Naomi Elektra Bruhn

Sozialökonomie, ver.di, Die LINKE

Katharina Jessen

SDS*, FSR + OE SozÖk, FakRat Wirt-
schafts- und Sozialw., ver.di, Die LINKE

Ida Rockenbach

SDS*, FSR + OE SozÖk, MA AWG
ÖkSoz, Die LINKE

Jan Kiene!

FSR + OE SozÖk, MA AWG ÖkSoz

Majan Blecker

FSR + OE Sozialökonomie

Saskia Ernst

FSR + OE Sozialökonomie

Jil Thomsen

OE Sozialökonomie

Luisa Von Buch

OE Sozialökonomie

Paula Kostrzewa

OE Sozialökonomie

Mac Agyei-Mensah

Sozialökonomie, GEW

Armin Kaltenbach

Sozialökonomie, IGM, Tarifvertrag für
studentisch Beschäftigte (TVStud)

Luca Schirmer

Ma Interdisziplinäre Public und Non-
profit Studien, Vorstand Solijugend

Rouven Bergande

SozÖk

Lisa Demgensky

MA AWG ÖkSoz

Andreas Salzbrunn

SozÖk, ver.di

Konradt Ephraim Sallam

VWL

Bernd Piening

VWL, OE-Tutor

Henri Weber

SDS*, FSR Sozialwissenschaften

Teo Mayer

SozÖk

Sören Altstaedt

DiEM25, FSR Sozialwissenschaft,
ver.di, Die LINKE

Luisa Micheel

DiEM25, Rechtswissenschaft

Raul Poppinga

Medizin, Die LINKE

Rachid Messaoudi

Liste LINKS, SozÖk, Die LINKE

Alma Kleen

SJ-DieFalken, Forum Demokratische
Linke (DL21), SPD

Lennart Vooth

harte zeiten, VWL, DL21, SPD

Die Kandidat_innen des BAE!, Liste 1 für die Wahl zum Akademischen Senat

Hauptvertreter_innen und Stellvertreter_innen (Plätze 1–22, Fortsetzung Plätze 23–61 auf der Innenseite)

Olaf Waltherr

Liste LINKS, Ethikrat, Bund demokratischer WissenschaftlerInnen (BdWi), Tucholsky-Gesellschaft, Internationale Wolfgang Borchert-Gesellschaft, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Die LINKE

Golnar Sepehrnia

harte zeiten – junge sozialist*innen & fachschaftsaktive, Geschichte, Referat für internationale Solidarität (RiS), Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten (VVN-BdA), ver.di, Forum Demokratische Linke 21 (DL21), SPD

Franziska Hildebrandt

Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband (SDS*), Fachschaftsrat (FSR) Sozialökonomie (SozÖk), Studierendenparlament, ver.di, Rote Hilfe, Die LINKE

Kristian Glaser

Liste LINKS, BdWi, ver.di, Die LINKE

Tobias Berking

harte zeiten, Chemie, Studierendenparlament, Fachschaftsrätekonferenz (FSRK), Kritische MIN Studierende, Fakultätsrat (FakRat) Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, ver.di, DL21, SPD

Artur Brückmann

SDS*, FSR + Orientierungseinheit (OE) SozÖk, FakRat Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, BdWi, ver.di, Rote Hilfe, Die LINKE

Jochen Rasch

harte zeiten, Physik, Mathematik, Kritische MIN Studierende, Institutsrat Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH), BdWi, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), DL21, SPD

Sinah Mielich

Liste LINKS, FakRat + FSR Erziehungswissenschaft, GEW, Die LINKE

Elias Gläsner

Liste LINKS, FakRat Medizin, kritische Mediziner, FSRK, International solidarisch: Schluss mit Austerität (ISSMA), ver.di, Die LINKE

Mena Winkler

SDS*, FSR Sozialwissenschaften, MA Soziologie

Theo Wetzel

SDS*, FSR + OE + Fachbereichsrat (FBR) SozÖk, ver.di, Die LINKE

Johanna Wellmann

harte zeiten, FBR + Prüfungsausschuß Geschichte, Fakultätsrat Geisteswissenschaften, ver.di, Jungsozialisten (Jusos), SPD

Gunhild Berdal

Liste LINKS, Präsidium Studierendenparlament, GEW, Die LINKE AG Frieden

Michael Schaaf

harte zeiten, Geschichte der Naturwissenschaften, Frieden, ver.di, SPD

Paula Herrschel

SDS*, FSR + OE + FBR SozÖk, Studierendenparlament, ver.di, Die LINKE AG Frieden

Marie-Jacqueline Panten

Liste LINKS, Geschichte/Archäologie, FakRat Geisteswissenschaften, FBR Geschichte, ISSMA, Ausschuss gegen Rechts (AgR), Die LINKE

Victoria Mader

harte zeiten, FSR Holzwirtschaft, Kritische MIN Studierende, FBR Biologie, FakRat MIN, ver.di

Joe Werner

SDS*, FSR + OE SozÖk, ChaosComputerClub, AgR, ver.di, Rote Hilfe, Die LINKE

Hesam Jozvebayat

harte zeiten, Fachschaftsrat Medizin, Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW), Jungsozialisten (Jusos), SPD

Alexander Benthin

Liste LINKS, kritische Musikwissenschafts-Aktive, kritische Geisteswissenschafts-Aktive, Die LINKE

Till Petersen

Liste LINKS, FSR Lehramt, FSRK, FakRat Erziehungswissenschaft, Ausschuss für Planung und Haushalt des Akademischen Senats, Die LINKE

Jacob Petersein

SDS*, FSR + OE SozÖk, Prüfungsausschuss, Die LINKE

Selma Su

SDS*, Internationalistin, Rechtswissenschaft, AStA-Beratung

Jennifer Karimian

SDS*, Internationalistin, Rechtswissenschaft, JXK

Bijan Salari

SDS*, FSR Rechtswissenschaft
Anderson José Mesquita Dantas
Liste LINKS, Geschichte, Portugiesisch

Aliou Djiba

Liste LINKS, Promotion Geowissenschaften, Referat für internationale Solidarität (RiS)

Alexey Markin

Liste LINKS, Kunstgeschichte, RiS

Steve Magloire Foto

SDS*, African Students Organization, RiS

Olesya Orlova

Liste LINKS, Medien & Kommunikationswissenschaften, RiS-Beratung

Miriam Betancourt

SozÖk, RiS

Irina Troitskaya

Liste LINKS, Geschichte, Politikwissenschaft, RiS-Beratung

Chiaffredo Turina

Liste LINKS, Philosophie, Uni Chor, Die LINKE

Dilan Sezer

SDS*, FSR + OE SozÖk, RiS, Die LINKE

Arda Recep

Erziehungswissenschaft, Internationalist

Shiraz Hami

Politikwissenschaften, Internationalistin

Bahar Çelik

Internationalistin, Erziehungswissenschaft

Jihad Hami

kurdische Bewegung

Rokaia „Lipi“ Akten

Socialist Party of Bangladesh

Nikolas Uppenkamp

SDS*, Master Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft (MA AWG ÖkSoz), Frente Amplio Uruguay

Ramazan Mendanlioglu

SDS*, Deutsch-Kurdischer Kulturverein-Hamburg

Eray Öztürk

Liste LINKS, Medizin, kurdische Bewegung

Alexander Carlo Hopf

Liste LINKS, kritische Mediziner:innen

Tobias Sambale

Liste LINKS, kritische Mediziner:innen, Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte (VDÄÄ), Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA), Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), ver.di

Fortsetzung innen